

rch diese Erklärung der Gottesmutter wurde mir jetzt klar, dass ich erst aufgrund der Erfüllung Ihrer Wünsche, den Rosenkranz täglich zu beten, eine innigere Beziehung zur Gottesmutter zu entwickeln begann und Sie schließlich kennen lernte.

Nachdem ich mit Ihrer Hilfe nun sah, wo ich persönlich in Bezug zur Gottesmutter stand, fuhr Sie fort zu sprechen:

**„Ich, deine himmlische Mutter, habe dich und alle Menschen in Meine Arme und in Mein Herz gerufen und rufe weiterhin, und Ich bitte dich und alle Menschen, Mir das Herz zu öffnen, so dass Ich darin eingehen und euch alle mit Meiner Liebe erfüllen kann.“**

**Ich strecke Meine Hände nach dir und nach allen Menschen aus, damit Ich dich und die Menschheit zu Meinem geliebten Sohn Jesus führen kann, der jeden von euch so innig liebt, damit ihr Seine Liebe besser kennen lernt und um euch während dieser Reise auf das ewige Heil und die ewige Glückseligkeit mit Ihm im Himmel vorzubereiten.**

**Bitte denkt daran, dass euer Leben auf der Erde nur eine Reise ist, eine Reise der Vorbereitung auf das ewige Leben, wo Mein geliebter Sohn Jesus Seine heilige Liebe mit euch allen teilen will, zusammen mit Seinem himmlischen Vater im Himmel.**

**Diese Reise ist jedoch keine einfache Reise.**

**Der Weg, den ihr zurücklegen müsst, um die ewige Erlösung zu erreichen, ist voller Hürden, Schlaglöcher und Fallen, dass kein Mensch, wer auch immer es sein mag, jemals diesen Weg auf sich alleine gestellt erfolgreich durchlaufen wird.**

**Bitte glaubt Mir, wenn Ich sage, niemand kann das Reich Gottes ohne Hilfe erreichen, einfach wegen der Schwäche eurer menschlichen Natur.**

**Unter den besten von Menschen geschaffenen Bedingungen bis zu den schlechtesten von Menschen geschaffenen Bedingungen kann kein einziger Mensch das Königreich Gottes ohne Göttliche Hilfe erreichen.**

**Auch wunderbare Menschen wie die ehemalige Mutter Teresa und der gegenwärtige Heilige Vater - beide hatten und haben Meine Liebe angenommen**

**- würden und könnten nicht erfolgreich die ewige Erlösung ohne göttliche Hilfe erreichen.**

**Daher strecke Ich, eure himmlische Mutter, die Hände nach dir und allen Menschen aus, um euch Meine Hilfe anzubieten, der heilige Wunsch Meines geliebten Sohnes Jesus, der jeden von euch so herzlich liebt.**

**Du und die ganze Menschheit seid alle Meine Kinder. Wie jede irdische Mutter das größte Glück für alle ihre Kinder möchte, will auch Ich als eure himmlische Mutter das Beste für alle Meine Kinder.**

**Bitte hört Mein Rufen. Bitte öffnet Mir, eurer himmlischen Mutter, euer Herz, so dass Ich euch alle mit Meiner Liebe erfüllen kann.“**

Damit erfüllte mich die Gottesmutter dann vollständig mit Ihrer Liebe, da ich Ihr während Ihrer Botschaft mein eigenes Herz vollkommen und uneingeschränkt geöffnet hatte.

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, so sehr ich mich auch bemühe, ich kann die Worte nicht finden, die den Frieden, die Schönheit, die Ruhe, die Freude und das Glück ausreichend beschreiben, die die Gottesmutter mir in diesem Moment gab. Ich kann nur soviel sagen, dass ich einfach nicht wollte, dass dies auch nur einen Moment lang aufhört.

### **Fortsetzung siehe Nr. 3 Kommt an Mein Herz Teil2**

*Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.*

## **Nr. 3 Kommt an Mein Herz Teil1**

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus,

in der Zeit vom 14. Dezember 2003 bis 21. Dezember 2003 hatte mich die Gottesmutter während meiner Übungen zur körperlichen Ertüchtigung im Busch erneut dreimal in meinem Herzen besucht und die ersten Botschaften offenbart, die die Grundlage meines Amtes als Botschafter der Gottesmutter bilden sollte, und diese dann erweitert.

Es ist zu beachten, dass ich einige Tage nach der Offenbarung dieser ersten Botschaften schließlich diese Sendung annahm. Die Gründe dafür werde ich ein wenig später erklären.

Etwa 10 Tage waren vergangen, seit die Gottesmutter direkt zu mir in mein Herz gekommen war, aber dennoch würde ich Ihre himmlische Gegenwart während meiner Übungen im Busch immer fühlen.

Allerdings kehrte die Gottesmutter in mein Herz zurück und bei Ihrer Rückkehr sagte Sie zu mir:

**„Ich, deine himmlische Mutter, habe dich 51 Jahre deines Lebens gerufen, aber du hast nicht zugehört, und du hast Mich nicht beachtet.“**

Diese Aussage hat mich, auch wenn es so wunderbar war, sie unmittelbar von der Gottesmutter zu erhalten, im höchsten Maße irritiert, da ich mich nicht mehr an irgendeine besondere Gelegenheit in meinem Leben erinnern oder sie in mein Gedächtnis zurückrufen konnte, wo ich erkennbar ein Rufen der Gottesmutter deuten konnte.

Doch anders als beim zweiten Zusammentreffen mit mir bezüglich der Leiden, die ich zu ertragen hatte, war die Gottesmutter dieses Mal so gütig, mir sowohl eine Erklärung als auch eine Veranschaulichung dieser rätselhaften Aussage zu geben.

Sie sagte Folgendes:

**„Ich, eure himmlische Mutter, stehe Auge in Auge Satan gegenüber, aber du und jedes Einzelne Meiner Kinder auf Erden stehen zwischen Satan und Mir. Wenn du oder jemand anders Mir den Rücken zugewandt habt, steht ihr in diesem Moment Satan gegenüber. Und wenn du oder der andere Mir den Rücken zukehrt, kannst weder du noch er Mich hören, da eure Ohren nach vorne gerichtet sind.**

**Aber wenn du dich Mir, deiner himmlischen Mutter, zuwendest und dann deinen Rücken Satan und dein Gesicht jetzt auf Mich gerichtet ist, kannst du Mich hören.**

**Das ist der Grund, warum du Mich nun hören kannst, weil du nun dein Gesicht Mir, deiner himmlischen Mutter, zugewendet hast und nicht Satan.**

**Außerdem, wenn du auf Mich, deine himmlische Mutter, schaust, mit dem Rücken zu Satan, stehe Ich immer noch vor Satan, und Ich, eure himmlische Mutter, kann nun an deiner Stelle mit Satan fertig werden, den du nunmehr nicht hören kannst.“**

Dann in diesem Moment stellte mir die Gottesmutter bildhaft vor Augen, wie ich in meinem Leben meistens zwischen Ihr und Satan gestanden bin, aber in einer Weise, dass ich tatsächlich mein Gesicht beiden zugewandte, sowohl der Gottesmutter als auch Satan, so dass in dieser Stellung tatsächlich ein Ohr auf die Seite Satans und das andere gleichermaßen auf die Seite der Gottesmutter gerichtet war, wodurch ich nur teilweise auf Satan und zugleich auch nur teilweise auf die Gottesmutter hören konnte.

Diese Aufklärung, wie ich also sozusagen zwischen der Gottesmutter und Satan stand, erlaubte mir jetzt, klarer zu verstehen, was Sie meinte, wenn Sie sagte, dass ich Ihren Ruf nicht hörte, als Sie mich rief.

Wenn ich also mein Gesicht der Gottesmutter nicht voll zugewandt hatte, wie hätte ich dann in der Lage sein können, Sie gut zu hören?

Dann tat die Gottesmutter etwas sehr Außergewöhnliches. Sie zeigte mir, oder genauer gesagt, Sie versetzte mich zurück zu verschiedenen Ereignissen in meiner Vergangenheit, eine Erfahrung, die man wohl am besten als etwas Ähnliches wie ein Nahtoderlebnis beschreiben kann, wenn auch wahrscheinlich nicht genau das gleiche.

Dies ist eine Erfahrung, wo das gesamte Leben blitzartig vor jemandem aufleuchtet, obwohl ich dies persönlich noch nie erlebt habe, sondern andere, die ich kenne.

In dieser Offenbarung zeigte mir die Gottesmutter jedoch, wie Sie auf meine Gebete an den wichtigsten Punkten in meinem Leben, als ich besonders schwierige Zeiten durchmachte und in welchem Moment ich zur Gottesmutter um Hilfe betete, wie ich es in schwierigen Zeiten in meinem Leben üblicherweise tat, tatsächlich antwortete.

Die Gottesmutter hat mir gezeigt, wie Sie mich in diesen schwierigen Zeiten in der gleichen Weise aufgehoben hat, wie eine Mutter ihr kleines Kind aufhebt, das mit dem Laufen beginnt, wenn das Kind in diesem Lernprozess stolpert. Und wenn das Kind nach ein paar Schritten erneut stolpert, wird die Mutter das Kind erneut aufheben, bis sein Fuß die nächsten paar Schritte versucht. Und so geht der Prozess mit der Mutter weiter, die stets bereit ist, das stolpernde Kind aufzuheben.

Auf diese Art und Weise hatte die Gottesmutter mir gezeigt, wie Sie mich aufhob, als ich auf meinem Lebensweg strauchelte, indem ich von Zeit zu Zeit von Ihr und Ihrem Sohn Jesus abirrte, und dass Sie auf mein Gebet zu Ihr hin, besonders den Rosenkranz, mich aufhob und auf den richtigen Weg führte, und sobald ich wiederum stolperte, Sie mich in diesem Moment erneut aufhob. Und so ging es in meinem Leben immer weiter bis zum heutigen Tag.

Diese schöne Erfahrung und Erklärung meines bisherigen Lebens waren für mich der Anfang einer totalen Wandlung hinsichtlich meines Verständnisses und der Perspektive meines Lebens bis dato und waren der Beginn eines viel tieferen Verständnisses meines Lebens und der Rolle in meinem Leben für die Gegenwart und hoffentlich auch für die Zukunft.

Dann zeigte mir die Gottesmutter etwas, was in mir ein Gefühl sowohl der Demut als auch einer besonderen Ehre vermittelte, als Sie sagte:

**„Das erste Mal, dass du Mich zu hören begannst, geschah durch den Heiligen Geist mit der Musik, die Ich, deine himmlische Mutter, dir über die Jahre vermittelt habe.“**

Diese sehr schöne Offenbarung war für mich besonders erfreulich, da ich, wann immer ich diese schöne Musik im Laufe der Jahre spielte, stets jedermann sagte, dass diese Musik nicht meine Musik, sondern dass es die Musik der Gottesmutter wäre, nicht weil die Gottesmutter es mir zur Zeit gesagt hatte, denn dem war nicht so, sondern weil ich weiß, dass die Musik und die Worte weit über der Schwelle meines eigenen Talents lagen, wenn man schon von Talent spricht.

Aber jetzt nach all den Jahren hat die Gottesmutter mir bestätigt, dass zutraf, was ich immer in meinem Herzen gefühlt hatte, nämlich dass diese schöne Musik tatsächlich von Ihr war.

Allerdings fuhr die Gottesmutter dann fort und sagte:

**„Es ist erst jetzt, dass du Mich, deine himmlische Mutter, kennst, und erst jetzt, dass du Mich sowohl hörst als auch aufmerksam auf Mich lauschst.“**

Damit sagte ich der Gottesmutter, dass ich dachte, ich hätte Sie immer in meinem Leben gekannt, und in der Tat, wie Sie mir selbst bestätigte, war Sie es, der ich mich während meiner aufgewühlten Vergangenheit zugewandt hatte.

In der Tat war die Gottesmutter ein integraler Bestandteil meiner Kindheitsjahre, in denen wir als eine familiäre Einheit samt den Kindern den Rosenkranz mit unseren Eltern beteten, sowohl zuhause als auch in einer Kirche, obwohl als Kind mein Verständnis, ja meine Andacht zur Gottesmutter in Wirklichkeit niemals als tief und gehaltvoll bezeichnet werden konnte.

Wenn in der Familie speziell der Rosenkranz gebetet wurde, wurde er in der Denkweise eines Kindes eher wie eine lästige Pflicht wie andere häusliche Arbeiten gesehen, als eine sinnvolle Andacht zur Gottesmutter. Aber dennoch gehörte das Rosenkranzgebet zur Gottesmutter zu meinem Leben als Kind, sowohl zu Hause als auch in der Kirche, welches ich dann über die Jugend bis letztlich hin zum Erwachsenenalter beibehielt.

Allerdings gab mir die Gottesmutter dann mit folgenden Worten eine Erklärung:

**„Im Laufe der Jahre in der Vergangenheit wusstest du nur von Mir, und nur in den letzten fünf Jahren hast du Mich in Wirklichkeit kennen gelernt.“**